



Veröffentlichung von Ergebnissen der Umweltinspektion von technischen Anlagen

Die Umweltbehörden (Bezirksregierungen, Kreise, kreisfreien Städte) führen bei Betrieben, die die Umwelt beeinträchtigen können, regelmäßig medienübergreifende Umweltinspektionen durch.

Im Rahmen der Umweltinspektionen wird die Einhaltung der in Rechtsvorschriften und Genehmigungen festgelegten einschlägigen Umwelanforderungen an betrieblichen Tätigkeiten gezielt geprüft.

Die wesentlichen Ergebnisse der Inspektionen werden in Umweltinspektionsberichten zusammengefasst und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Betreiber

Stadt Bielefeld, Niederwall 23 in 33602 Bielefeld

Standort

Bielefeld-Heepen, Schelpmilser Weg 21a

Anlagenbezeichnung

Genehmigungsbedürftige BImSchG-Anlagen auf dem Gelände der Kläranlage Bielefeld-Heepen: BHKW, Verbrennungsanlage gemäß Nr. 1.2.2.2 des Anhanges 1 der 4.BImSchV (Einsatz von Klärgas, Feuerungswärmeleistung 1 MW bis < 10 MW)

Datum der Überwachung

18.11.2021

Dauer der Überwachung [in Personenstunden angegeben]

Vor-Ort-Dauer: 1,75 Stunden

Dauer der Vor- und Nachbereitung: 2 Stunden

Gesamtdauer: 3,75 Stunden

Angemeldete oder unangemeldete Überwachung

Angemeldete Überwachung

Zuständige Überwachungsbehörde

Bezirksregierung Detmold

Umfang der Überwachung

Medienübergreifende Überwachung durch Begehung des Anlagenbereiches BHKW hinsichtlich genehmigungskonformem Betrieb - Luftreinhalteanforderungen und Emissionsmessungen, Lagerung von wassergefährdenden Stoffen,



Datum der Veröffentlichung: 15. März 2022

Seite 2 von 2

Grundlage der Überwachung

- BImSchG, 4. und 44. BImSchV,
- § 93 Landeswassergesetz, AwSV,
- Genehmigungsbescheid vom 22.03.2011, Aktenzeichen 700-53.0006/11/0104BAA2 und vom 03.02.2017, Aktenzeichen 54.08.09-001

Ergebnis der Überwachung

Es wurden keine Mängel festgestellt.

Geringfügige Mängel:

1. Für die Lageranlagen Altöl ist ein aktueller AwSV-Prüfbericht vorzulegen.

[Geringfügige Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Ein Vermerk oder ein Revisions-schreiben ist in der Regel ausreichend. Der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.]

Erhebliche Mängel:

[Erhebliche Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung dieser Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.]

Schwerwiegende Mängel:

[Schwerwiegende Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu akuten, gravierenden Umweltbeeinträchtigungen führen können. Eine Beseitigung dieser Mängel durch den Betreiber ist unverzüglich zu fordern. Gegebenenfalls ist eine Stilllegung / Teilstilllegung der Anlage zu prüfen. Die Mängelbeseitigung ist zeitnah zu überprüfen und zu dokumentieren.

Wird bei der Überwachung von IE-Anlagen festgestellt, dass der Betreiber der Anlage in schwerwiegender Weise gegen die Genehmigung verstößt, ist nach § 52a Absatz 3 Satz 2 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG, § 22 Absatz 3 Deponieverordnung (DepV) oder § 9 Absatz 3 Industriekläranlagen- Zulassungs- und Überwachungsverordnung (IZÜV) innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verstoßes eine zusätzliche Vor-Ort-Besichtigung durchzuführen.]

Veranlasste Maßnahmen

keine